

**Operationelles Programm  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung  
(EFRE) 2007-2013  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Ziel2.NRW**  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

**Monitoringbogen**

**Maßnahme 3.1**

**Integrierte Entwicklung städtischer Problemgebiete**

# Teil A: Informationserhebungsinstrument

Die unterstrichenen Punkte sollten vom Antragsteller ausgefüllt werden <sup>1</sup>

## 1. **Basisinformationen**

Förderkennziffer: *Wird von der Verwaltungsbehörde vergeben*

Aktenzeichen: *Wird von der bewilligenden Stelle vergeben*

Förderreferat, Ministerium: \_\_\_\_\_, Ansprechpartner, Durchwahl: \_\_\_\_\_,

Durchführende zwischengeschaltete Stelle: \_\_\_\_\_ Ansprechpartner, Durchwahl: \_\_\_\_\_,

Entscheidungsgremium, das mit dem Projekt befasst war (inkl. Angabe des Wettbewerbes, falls relevant):

Welcher **Prüfpfad** (siehe Kürzel in Prüfpfadmatrix, z.B. MWME II-3) wird der Projektbewilligung zugrunde gelegt:

Ort der Aufbewahrung der Bewilligungsunterlagen:

## **2. Projektdaten**

### **2.1 Allgemeine Angaben**

Name und Anschrift des Antragstellers:

Bezeichnung des Projekts:

Kurzbeschreibung:

*Bitte beschreiben Sie das Projekt in wenigen allgemein verständlichen Sätzen.*

Handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen mehreren Unternehmen bzw. Organisationen?

- nein
- ja, ausschließlich zwischen privaten Unternehmen/Organisationen
- ja, zwischen privaten und öffentlichen Unternehmen/Körperschaften
- ja, ausschließlich zwischen öffentlichen Unternehmen/Körperschaften

Wenn ja, Zahl der Partner:

***Für jeden Partner ist ein eigener Monitoringbogen auszufüllen. Dabei ist im Falle von Kooperationsprojekten darauf zu achten, dass im Abschnitt 4 keine Doppelzählungen erfolgen. Im Falle der gesamtschuldnerischen Erteilung eines Zuwendungsbescheides***

<sup>1</sup> Im **Teil A** dieses Bogens sollten/können die unterstrichenen Angaben durch den Antragsteller/Zuwendungsempfänger ausgefüllt werden. Dabei bleibt es der bewilligenden Stelle überlassen, ob sie diese Teile durch den Antragsteller ausfüllen lässt. Der **Teil B** – Bewertung des Projektantrags kann ausschließlich durch die bewilligende Stelle ausgefüllt werden.

*mit Weiterleitung der Zuwendung durch den federführenden Partner kann der Abschnitt 4 durch den federführenden Partner ausgefüllt werden (die anderen Partner verweisen ggf. auf den zentralen Abschnitt 4 des Monitoringbogens).*

Standort des Projekts bzw. seiner Nutznießer (PLZ, Ort, Gemeindekennziffer):

Falls der Standort nicht genau zu bestimmen ist: Das Projekt kommt folgenden Regionen (Kreise/kreisfreie Städte) des Landes NRW zugute:

Handelt es sich um ein Nachfolgeprojekt oder eine Weiterführung eines im Rahmen der Periode 2007-2013 schon einmal geförderten Projekts?

ja  nein



## **4. Begleit- und Bewertungsindikatoren**

*Hinweis:* Bitte konzentrieren Sie sich in bei den Begleit- und Bewertungsindikatoren, die im Rahmen des Monitoringbogens erhoben werden, auf begründete und aus Ihrer Sicht auch belastbare Angaben. Alle hier vorab abgefragten zentralen Begleit- und Bewertungsindikatoren werden im Rahmen des Projektabschlussbogens auch ex post erhoben. Somit werden die Schätzwerte später durch tatsächlich nachweisbare Werte ersetzt.

Bei Verbundprojekten sind die entsprechenden Indikatoren für jeden Partner separat zu erfassen. Die folgenden Angaben sind daher nur in Bezug auf das jeweilige Teilprojekt zu machen.

Falls es sich bei dem geförderten Projekt um eine Weiterführung oder Ergänzung eines im Rahmen der Förderperiode bereits unterstützten Projektes handelt, dürfen sich die entsprechenden Angaben zu den materiellen Indikatoren nur auf den aktuellen Projektabschnitt beziehen, damit Doppelzählungen vermieden werden.

### **4.1 Art der Förderung**

(Mehrfachnennungen möglich)

- Förderung lokaler Ökonomien
- Soziale und ethnische Integration
- Stadtteilmanagement / Imageverbesserung
- neue Urbanität/Stadterneuerung/Gestaltung des öffentlichen Raumes und des Wohnumfeldes
- Umweltentlastung
- Internationaler Austausch in Netzwerken
- Sonstige:

### **4.2 Förderung im Falle der Förderung lokaler Ökonomien**

*Hinweis:* Bitte im Fall der Förderung lokaler Ökonomien ausfüllen und soweit relevant auch in anderen Fällen.

(Mehrfachnennungen möglich)

- Schaffung von Wirtschaft fördernden und qualifizierenden Infrastrukturen**

Indikator	qm (netto)
Reaktivierte/sanierte/erschlossene Brachfläche, davon	
- Gewerbefläche für Unternehmen	
- Fläche für weitere Nutzungen (Freizeit, Erholung):	
- Qualifizierungsinfrastruktur	

**Förderung des Unternehmertums**

*Hinweis: Bitte geben Sie im Falle von Beratungen Schätzungen auf Basis von Erfahrungswerten an. Unter einer Beratung ist eine intensive und persönliche Einzelberatung zu verstehen (mindestens 0,5 Tagewecke, keine Telefonberatung oder sonstige Kurzgespräche oder Informationsveranstaltungen).*

Indikator	Anzahl
unterstützte Projekte	
Anzahl unterstützter Unternehmen gesamt, davon durch	
- Beratung	
- Qualifizierung	
- Standortpromotion	
- Sonstiges	

**Förderung von Existenzgründungen**

*Hinweis: Bitte geben Sie bei der Anzahl der Gründungen begründete Schätzungen an. Erfahrungen zeigen in der Regel, dass es in 3 von 4 Gründungsberatungen im Nachgang zu einer Gründung kommt.*

Indikator	Anzahl
Zahl der geförderten Existenzgründungen gesamt	
- davon von Frauen	
Gründungen mit Migrationshintergrund (von gesamt)	

Art der Förderung (von gesamt)	
- Finanzierungsinstrumente	
- Beratung	

**Aufbau und Unterstützung von lokalen branchen- oder zielgruppenbezogenen Netzwerken und Projekten**

Indikator	Anzahl
Projekte	
Partner	
- davon Unternehmen	

- Projekte zur Stärkung der Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft bzw. Übergang Schule - Beruf**

Indikator	Anzahl
Anzahl beratener Firmen	
Anzahl beratener Jugendlicher	
Anzahl der Ausbildungsplätze für Jugendliche	

### **4.3 Beschäftigungseffekte (für alle Interventionen)**

Bitte geben Sie zunächst die Arbeitsplatzeffekte an, die in der Betriebsphase (z.B. im Management eines Stadtteilprojekts) direkt geschaffen oder gesichert werden. Direkte Arbeitsplätze entstehen auch bei der direkten Förderung von Gründungen. Grob wird pro Gründung ein Arbeitsplatz geschaffen (nicht gesichert). Beschäftigungseffekte im Rahmen von Bauleistungen sollen dabei keine Berücksichtigung finden. Sie sind kurzfristiger Art und werden vom Ziel 2-Sekretariat quantifiziert.

In einem zweiten Schritt sollten die indirekten Arbeitsplätze angegeben werden, die in Folge der verschiedenen Fördertatbestände entstehen (nach Beratungen, auf ggf. revitalisierten Flächen, als Ergebnis eines Netzwerkprojekts etc.)

Bei Gewerbeflächen werden die infrastrukturellen Voraussetzungen für die Ansiedlung von Unternehmen und somit für Arbeitsplätze geschaffen. Sie werden grundsätzlich als geschaffene und nicht als gesicherte indirekte Arbeitsplätze quantifiziert (in der Regel kommt es auch zu Verlagerungen von Unternehmen; diese herauszurechnen ist aber Aufgabe der Evaluation). Bitte gehen Sie bei der Quantifizierung von Arbeitsplätzen, die auf einer Fläche geschaffen werden können, von Durchschnittswerten aus. Wir empfehlen einen eher niedrigen Wert von 35 Arbeitsplätzen pro ha. Grundsätzlich ist die Belegungsdichte abhängig von der Art der Ansiedlungen. Höhere Werte sollten dann zu Grunde gelegt werden, wenn die Ausrichtung der Gewerbefläche dazu Anlass gibt. Bei eindeutig flächenextensiven Nutzungen sollte von niedrigeren Durchschnittswerten ausgegangen werden.

Bei Infrastrukturinvestitionen, in denen Räumlichkeiten für Unternehmen geschaffen werden (z.B. Büro- oder Technologiezentrum), sollten die damit entstehenden indirekten Arbeitsplätze anhand von durchschnittlichen Belegungsdichten ermittelt werden (Orientierung: 25 qm Nettofläche pro Arbeitsplatz).

Bei Beratungsprojekten im Bereich der Existenzgründungsförderung geben Sie bitte ebenfalls Schätzungen über indirekte Arbeitsplätze an, die in Zusammenhang mit Gründungen geschaffen werden. Auch hier gilt die Annahme, dass grob ein Arbeitsplatz pro Gründung geschaffen wird.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Quantifizierung der indirekten Beschäftigungseffekte einen Zeitraum bis 3 Jahre nach Abschluss des Projekts (bei Flächen und Räumlichkeiten für Unternehmen bis zum Ende des geplanten Vermarktungszeitraums).

Bitte Arbeitsplätze in Vollzeitäquivalenten angeben.

Arbeitsplätze	direkt		indirekt
	geschaffen	gesichert	geschaffen
Gesamt			
- davon Frauen			

Ausbildungsplätze	geschaffen	gesichert
gesamt		
- davon Frauen		

Bitte geben Sie an, welche Annahmen den indirekten Arbeitsplätzen zu Grunde liegen.

Falls Sie sich nicht im Stande fühlen, indirekte Arbeitsplätze zu quantifizieren, geben Sie bitte ebenfalls die Gründe dafür an.

#### **4.4 Hat das Projekt einen Bezug zu den Querschnittszielen?**

Indikator	Wenn ja, welchen?
<b>Chancengleichheit/ Nichtdiskriminierung</b>  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<b>Umwelt</b>  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

#### **4.5 Hat das Projekt einen besonderen Bezug zum Thema „Demografischer Wandel“?**

ja       nein

Wenn ja, welchen?

#### **4.6 Umweltindikatoren**

Indikator	Wert	Einheit
Im Rahmen des Projektes versiegelte Fläche		qm
Im Rahmen des Projekts geschaffene Grünfläche		qm
Verringerte Emissionen		
Verringerte Immissionen		

## Teil B: Bewertungsbogen

Der Bewertungsbogen ist von der bewilligenden Stelle auszufüllen und dient als Nachweis der Übereinstimmung des Projekts mit den Programmzielen und damit als Begründung der Förderwürdigkeit. Er macht die Förderentscheidung für die Verwaltungsbehörde, den Begleitausschuss, die EU-Kommission und für die Evaluation transparent und ergänzt einen verbal ausformulierten Bewilligungsvermerk. Im Falle von Wettbewerbsverfahren basieren die Bewertungen auf den dort gemachten Einstufungen (Scores).

Zielkategorie/Kriterium	0	+	++
<b>1. Oberziel</b>			
Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung von Beschäftigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2. Strategisches Ziel</b>			
Förderung einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3. Maßnahmespezifische Kriterien</b>			
Stärkung der lokalen Wirtschaftskraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stärkung der Standortqualitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beitrag zur Verbesserung der sozialen, ökonomischen und ökologischen Lebensbedingungen in städtischen Problemgebieten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Integrierter Projektansatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4. Querschnittsziele</b>			
Dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gleichstellung von Frauen und Männern und Nichtdiskriminierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Erläuterungen zur Bewertungsskala

0 = kein positiver Beitrag; + = durchschnittlich positiver Beitrag; ++ = stark positiver Beitrag